



Vom Schlüsseldienst zum Marktführer

1983 startete Mehmet Sancak einen Schlüsseldienst. Anfangs hatte er einen Lizenzvertrag mit einem Hersteller und erhielt von diesem fortlaufend neue Aufträge. Sein Job war es, zum Kunden zu fahren, die schadhafte Schlösser tauschen und ein neues Schloss einbauen.

Immer wieder stellte er sich folgende Frage: „*Warum funktionieren diese Schlösser nicht mehr?*“ Um es heraus zu finden, zerlegte er jedes Schloss, manchmal bis spät in die Nacht hinein. Er wollte einfach wissen, warum diese Schlösser nach einiger Zeit nicht mehr funktionierten.

In einer kalten Novembernacht 1983, es muss gegen 4:30 Uhr morgens gewesen sein, fand er das Geheimnis und verstand die Ursache für den Ausfall dieser Schlösser. Diese Erkenntnis war die Geburtsstunde des heutigen Unternehmens. Denn als ihm klar wurde, warum die Schlösser immer wieder ausfielen, sagte er zu sich: „Mehmet, wenn du die Ursache kennst, dann kannst du ab sofort bessere Schlösser bauen, die viel länger halten.“

Gesagt, getan, und schon bald fing er damit an, die ersten Bauteile selbst zu fertigen. Noch war alles etwas unfertig und nicht sehr professionell, aber er wusste, worauf es ankam. Und das war das Entscheidende.

Wichtiger Grundsatz von Anfang an: So wenige Teile wie möglich

Weil er unzählige Schlösser zerlegt hatte, war ihm klar, dass jedes einzelne Bauteil eine Fehlerquelle ist. Und er verstand: Je mehr Bauteile, desto mehr mögliche Fehlerquellen. Deshalb war das ganz klare Ziel von Anfang an: so wenige Bauteile wie möglich. Konsequenterweise eliminierte er jedes Bauteil, das nicht absolut notwendig war. Das ist übrigens heute noch einer der wichtigsten Grundsätze und Erfolgsfaktoren im Unternehmen – **die Zahl der Bauteile auf ein Minimum zu reduzieren**. Und für jede Neuentwicklung gilt: So wenige Bauteile wie nötig.

Die richtige Materialauswahl macht den Erfolg

Auch das war ihm von Anfang klar: Nur das passende Material sorgt dafür, dass das Bauteil lange hält. Deshalb experimentierte er von Beginn an mit dem Material, um eine optimale Lebensdauer zu erreichen. Er fuhr endlose Versuchsreihen, testete wie lange welches Material hält, bis er sich immer mehr dem Optimum näherte.

Die ganze Zeit über hatte er klare Regeln im Kopf, worauf bei der Entwicklung von neuen Produkten unbedingt geachtet werden soll. Jetzt war es Zeit, diese in die Fertigungsprozesse des Unternehmens einzubringen. Die Regeln sollten einfach und leicht zu befolgen sein. **Heraus kam diese einfache, aber äußerst effektive Handlungsanweisung, die für jedes Bauteil gilt**. Und die jeder Mitarbeiter im Unternehmen verinnerlicht hat.

5 Regeln für erfolgreiche Entwicklungen

1. Jedes Bauteil muss **so sicher gefertigt sein**, dass es unmöglich ist, es bei der Montage zu vertauschen.



2. **Nur so viele Bauteile wie nötig** – keines mehr. Denn jedes Bauteil steht auch für einen möglichen Fehler. Deshalb: Je weniger Bauteile desto weniger Fehler.
3. Jedes Bauteil muss so konzipiert sein, dass die **Produktion dieses Bauteils einfach ist**, ohne Spezialwerkzeuge.
4. Jede Reibungsfläche im Schloss wird so ausgeführt, dass sie Staub aufnehmen kann. Selbst wenn Staub eindringt, **funktioniert das Schloss weiterhin**. Damit wird verhindert, dass Staub zum Blockieren eines Bauteils führt.
5. Materialauswahl: Für jedes Bauteil wird solange mit dem Material getestet, bis das **optimale Material gefunden** wurde und das Bauteil mindestens einen Zyklus von 200.000 Stunden erreicht.

Heute, nach über 30 Jahren hat das Unternehmen weltweit **über 50.000 Installationen** in Kommunen, Industrie und Handel erfolgreich realisiert.

2015 hat ELOCK2 eine Weltneuheit präsentiert: **Das erste selbstverriegelnde und versicherungskonforme Mittelfallenschloss! Exklusiv nur bei ELOCK2!**

Wenn Sie von diesen 5 verblüffend einfachen, aber umso wirksameren Regeln für erfolgreiche Produktentwicklungen profitieren möchten und ausgereifte Lösungen für [Zutrittskontrolle](#), [Mobile Datenerfassung](#) oder [Schließsysteme](#) suchen, sind Sie bei uns richtig. Rufen Sie uns an unter Telefon: 0711 – 90 12 13 0